

Presseinformation

30. Januar 2026

Warum St. Pölten? 40 Jahre Landeshauptstadt – eine Gesprächsrunde mit Martin Thür zieht Resümee

Das Forum „Erzählte Geschichte“ im Museum NÖ widmet sich am 10. Februar der Genese der jüngsten Landeshauptstadt Österreichs

Seit 1986 ist St. Pölten Landeshauptstadt – ein Meilenstein, der sowohl die Stadt als auch Niederösterreich nachhaltig geprägt hat. Warum St. Pölten? Diese Frage stellten sich viele vor 40 Jahren, als es um die Entscheidung für eine eigene Landeshauptstadt für das Bundesland Niederösterreich ging. Manche zweifelten grundsätzlich am Sinn des Hauptstadtprojekts, andere gaben vielleicht Krems oder Baden den Vorzug. Selbst in St. Pölten waren Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger nicht von Beginn an vom Potenzial der neuen Aufgabe überzeugt.

Welche Bedenken gab es damals? Wie konnten diese zerstreut werden? Was trug zur erfolgreichen Entwicklung von Österreichs jüngster Landeshauptstadt bei? Was hätte anders laufen können? Am Dienstag, 10. Februar, um 18.30 Uhr teilen Zeitzeuginnen und Zeitzeugen im Rahmen der Veranstaltung „Erzählte Geschichte“ im Museum Niederösterreich ihre Erinnerungen zur Genese und Entwicklung der Landeshauptstadt. Moderator Martin Thür, selbst geborener St. Pöltner, spricht mit der Theatermacherin Daniela Wendl, dem Landeshauptstadtplaner Norbert Steiner sowie Hans Peter Schmidtbauer, Medienmanager und damals Vorstand des Hauptstadtkomitees.

Mit dem Veranstaltungsticket können Interessierte am Dienstag, 10. Februar, von 17 Uhr bis 18.30 Uhr auch das „Haus der Geschichte“ in St. Pölten inklusive Sonderausstellungen besuchen. Die Reihe „Erzählte Geschichte“ entspricht den Kriterien des österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings – eine klimafreundliche und bequeme öffentliche Anreise wird empfohlen. Das Team des Museums Niederösterreich empfiehlt die klimafreundliche und bequeme Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Eintritt kostet fünf Euro, Online-Tickets gibt es unter www.museumnoe.at/erzaehltegeschichte. 50 Prozent Ermäßigung erhalten Raiffeisen-Kontoinhaber, gratis ist der Eintritt mit der Museum Niederösterreich Jahreskarte.



Presseinformation

Nähere Informationen bei Maren Sacherer, BA, Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation Museum Niederösterreich, E-Mail maren.sacherer@museumnoe.at, Handynummer +43 664 60 499 918, www.museumnoe.at